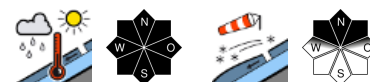


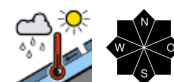
## mäßige Gefahr durch Nass- und Gleitschneelawinen - in hohen Lagen sind oberflächennahen Schichten stellenweise noch störanfällig



Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge



Voralpenbereich



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



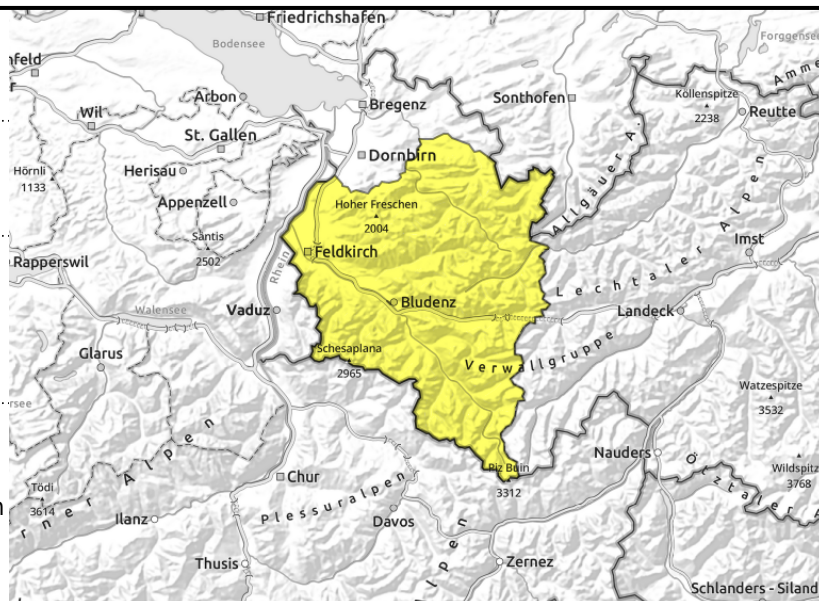
**Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge**



< ca. 2600m weiterhin  
Gleitschneelawinen an glatten  
Steilhängen; Locker- und  
Nassschneelawinen



> ca. 2200 m Kammlagen,  
hinter Geländekanten,  
eingewehrte Rinnen und Mulden



## Gefahr durch Nass- und Gleitschneelawinen - in hohen Lagen Tribschnee beachten

Infolge der Durchnässung der Schneedecke sind im Tagesverlauf mit Einstrahlung und Erwärmung Lockerschnee- und Nassschneelawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten weiterhin möglich und können in schneereichen Gebieten durchaus auch groß werden. In hohen Kammlagen und hinter Geländeknicken sind Tribschneeanisammlungen zu beachten. Vor allem in steilen Schattenhängen sind oberflächennahen Schichten der Schneedecke teilweise noch störanfällig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger.

### Schneedeckenaufbau

Die milden Wetterbedingungen begünstigen die Stabilisierung des Neu- und Tribschnees von Montag. Die Verbindung des Neu- und Tribschnees zur Unterlage ist allerdings mit zunehmender Seehöhe und an Nordhängen ungünstiger. In mittleren Höhenlagen schwächte Regeneintrag die durchfeuchtete und zum Boden hin nasse Schneedecke. Über Nacht bildet sich vielerorts ein tragfähiger Harschdeckel der im Tagesverlauf wieder rasch aufweicht. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

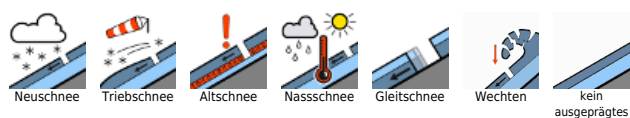
### Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft gering bewölkt bis wolkenlos. Mittwoch: Es stellt sich ruhiges und sehr mildes Bergwetter ein: In großer Höhe ziehen Wolken durch, die den Sonnenschein aber kaum schwächen. Dazu gibt es Plusgrade bis knapp 3000m hinauf. Temperatur in 2000m: 0 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach windig aus vorwiegend West.

### Tendenz

Am Donnerstagvormittags breitet sich Regen und ab 1900m Schneefall bis in das Rätikon und die Silvretta aus. Teilweise regnet und schneit es kräftig bei lebhaftem West- bis Nordwestwind. Die Gefahr trockener Lawinen kann etwas ansteigen. Die Gefahr nasser Lawinen steigt in mittleren Lagen mit Regeneintrag an. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



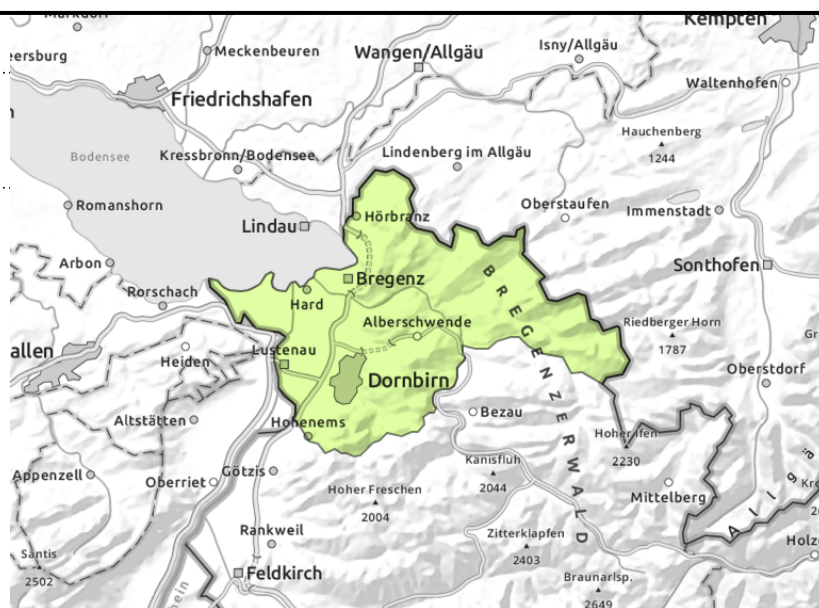
#### Exposition



**Voralpenbereich**



kleine, vereinzelt mittlere  
Gleitschneelawinen; feuchte  
Rutsche und  
Nassschneelawinen



**geringe Lawinengefahr - nasse Rutsche und Gleitschneelawinen**

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Aus noch nicht entladenen Bereichen sind neben nassen Rutschen weiterhin meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen, Waldlichtungen und Böschungen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Im extremen Steilgelände sind vereinzelt kleine Lawinen auslösbar. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Absturzgefahr zu beachten.

**Schneedeckenaufbau**

Die Altschneedecke ist durch Regeneinfluss deutlich geschwächt und zum Boden hin nass. In hohen, steilen Schattenhängen sind vor allem in Kammbereichen vereinzelt kleine Tribschneeanisammlungen noch zu stören. Die Schneehöhen haben generell stark abgenommen und tiefere Lagen sind bereits wieder aper. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

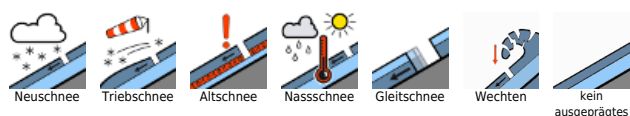
**Wetter**

Nacht: Die Nacht verläuft gering bewölkt bis wolkenlos. Mittwoch: Es stellt sich ruhiges und sehr mildes Bergwetter ein: In großer Höhe ziehen Wolken durch, die den Sonnenschein aber kaum schwächen. Dazu gibt es Plusgrade bis knapp 3000m hinauf. Temperatur in 2000m: 0 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach windig aus vorwiegend West.

**Tendenz**

Am Donnerstagvormittags breitet sich Regen und ab 1900m Schneefall bis in das Rätikon und die Silvretta aus. Teilweise regnet und schneit es kräftig bei lebhaftem West- bis Nordwestwind. Die Gefahr trockener Lawinen kann etwas ansteigen. Die Gefahr nasser Lawinen steigt in mittleren Lagen mit Regeneintrag an. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

